

08.06.2010

Neue Hochschulallianz HAWtech bundesweit führend.

Nicht nur in dem aktuellen Hochschulranking der Wirtschaftswoche, sondern auch in renommierten Rankings wie dem CHE-Ranking sind die HAWtech-Hochschulen bundesweit hoch angesehen und dominieren die ersten Plätze der Ranglisten. Die Rankings zeigen, dass die HAWtech-Hochschulen ihrer Leitidee „Starke Regionen, starke Hochschulen – Interessen verbinden“ gerecht werden und für ihre ausgezeichnete Ausbildung bei den Personalverantwortlichen bekannt sind und hoch geschätzt werden.

Im Mittelpunkt des aktuellen Hochschulrankings der Wirtschaftswoche stehen industrienaher Studiengänge wie BWL, VWL und Jura, Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau und Elektrotechnik, Wirtschaftsinformatik und Informatik sowie Naturwissenschaften.

Im Bereich der Ingenieurwissenschaften Elektrotechnik und Maschinenbau belegen alle HAWtech-Hochschulen die ersten Ränge, in Informatik und Wirtschaftsingenieurwesen dominieren sie das Spitzenfeld. Damit sind die HAWtech-Hochschulen hier mit Abstand die besten und erfolgreichsten Fachhochschulen Deutschlands.

Geschäftsstelle
c/o Hochschule Esslingen

Britta Magenau
Kanalstraße 33
73728 Esslingen
Telefon +49(0)711.397-30 41
Telefax +49(0)711.397-30 07
Britta.Magenau@
hs-esslingen.de
www.hawtech.de

Maschinenbau	Elektrotechnik	Wirtschaftsingenieurwesen	Informatik	Wirtschaftsinformatik
1. Esslingen	1. Esslingen	1. Karlsruhe (HsKA)	1. Karlsruhe (HsKA)	1. Karlsruhe (HsKA)
2. Karlsruhe (HsKA)	2. Karlsruhe (HsKA)	2. Esslingen	2. Darmstadt (h_da)	
3. Darmstadt (h_da)	3. Darmstadt (h_da)	3. Berlin (HTW)	3. Esslingen	
4. Aachen	4. Aachen			
5. Berlin (HTW)	5. Dresden (HTW)			5. Dresden (HTW)
7. Dresden (HTW)				
	7. Berlin (HTW)	7. Dresden (HTW)	7. Aachen	
			8. Dresden (HTW)	

Diese hervorragenden Ergebnisse unterstreichen die exzellente sowie industrie- und praxisnahe Ausbildung und die konsequente erfolgreiche Umsetzung der Bologna-Ziele an den HAWtech-Hochschulen. Die Absolventen der HAWtech-Hochschulen gehören damit laut den befragten Unternehmen zu den gesuchtesten künftigen Mitarbeitern in Deutschland und haben folglich die besten Berufsperspektiven.

„Die beste Antwort auf die zunehmende Komplexität der Aufgaben sowie den zunehmenden nationalen und internationalen Wettbewerb ist eine Bündelung der Kompetenzen.“ führt der Sprecher der Hochschulallianz, Prof. Dr. Bernhard Schwarz von

Seite 2/2

der Hochschule Esslingen aus. „Bundesweit von den Besten zu lernen und sich gemeinsam mit diesen weiter zu entwickeln war daher die Gründungsidee der Hochschulallianz. Das Ranking belegt nachdrücklich, dass sich die richtigen Partner gefunden haben.“

Durchgeführt wurde das aktuelle Hochschulranking der Wirtschaftswoche in Zusammenarbeit mit der Beratungsgesellschaft Universum Communications und dem Personaldienstleister Access. Befragt wurden 534 Personalverantwortliche deutscher Unternehmen aus allen Branchen, zwei Drittel der Personalverantwortlichen repräsentieren ein Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitern. Die Umfrage diente dazu, herauszufinden, von welchen Hochschulen die Unternehmen Führungs- und Führungsnachwuchskräfte rekrutieren und welche Hochschulen die besten Absolventen ausbildet.

Die ausführliche Darstellung der Ergebnisse des Rankings findet sich im Internet unter <http://www.wiwo.de/management-erfolg/deutschlands-beste-unis-aus-personalchefsicht-430954>

Im Dezember 2009 haben sich die sechs Hochschulen Fh Aachen, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, Hochschule Darmstadt, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Hochschule Esslingen und die Hochschule Karlsruhe in der HochschulAllianz für Angewandte Wissenschaften (HAWtech) zusammengeschlossen. Die beteiligten Hochschulen wollen insbesondere in Lehre, Forschung, Technologietransfer, Weiterbildung und Hochschulmanagement eng zusammen arbeiten, gemeinsam in der Öffentlichkeit auftreten und sich strategisch positionieren. Gemeinsam ist ihnen ein technischer Schwerpunkt, eine starke Praxisorientierung und hohe Reputation. Insgesamt sind an den HAWtech-Hochschulen rund 47.000 Studierende eingeschrieben. In verschiedenen Arbeitskreisen werden übergreifende Projekte bearbeitet, um so die festgeschriebenen HAWtech-Ziele zu erreichen. Speziell die Förderung der Studierendenmobilität beispielsweise über ein Austauschsemester, gemeinsame Auslandsaktivitäten oder die Entwicklung eines hochschulübergreifenden Studiengangs sind forcierte Themen der HAWtech. Das Austauschprogramm startet erstmals zum kommenden Wintersemester 2010/ 2011. Studierende der Fachrichtungen Maschinenbau und Elektrotechnik können jeweils für ein Semester an eine der sechs Partnerhochschulen wechseln, um dort einen vertiefenden Schwerpunkt zu belegen. Die an dem Programm teilnehmenden Studierenden erhalten die Chance, ihren Horizont zu erweitern und ihre Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. Das neue Austauschprogramm wird zukünftig um weitere attraktive Angebotspakete für Studierende erweitert - so können vor allem die Studierenden von der Stärke der HAWtech-Hochschulen und den Synergien der Allianz profitieren.

Weitere Informationen zur HAWtech und auch zum Austauschprogramm befinden sich im Internet unter <http://www.hawtech.de>